

**3. Tagung der III. Landessynode  
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland  
Vom 27. bis 30. April 2022 in Naumburg**

**Drucksachen-Nr. 6.2/5**

# **Zweites Kirchengesetz zur Anpassung an § 2b UStG**

**3. Tagung der III. Landessynode der EKM  
vom 27. bis 30. April in Naumburg**

KRRin Sabine Schulze

Landeskirchenamt, Referatsleiterin Finanzrecht

E-Mail: [Sabine.Schulze@ekmd.de](mailto:Sabine.Schulze@ekmd.de)

Tel.: 0361/ 51800 – 520 (Sekt. Frau Nickchen)

# Änderung des Vermögensverwaltungs- und Aufsichtsgesetzes

- § 22 Anzeigeverfahren mit Genehmigungsfiktion entfällt
- Satzungen von Kirchenkreisen sind dem Landeskirchenamt anzuzeigen
- (neu) Vierter Teil, Personalverwaltung – die Vorschriften des Arbeitsrechtlichen Zustimmungs- und Genehmigungsgesetzes werden inhaltlich unverändert in das (neu)Verwaltungs- und Aufsichtsgesetz integriert

# Änderung des KKAG -

## 1. Steuerliche Erfassung der kirchlichen Körperschaften

**1. Schritt:** Kirchengesetz zur Anpassung an den § 2b UStG, der diesen Sachverhalt beinhaltet, ist auf dem Weg und wird voraussichtlich erst im April 2022 durch Synode beschlossen:

*Zweites Kirchengesetz zur Anpassung an § 2b UStG:*

*„Die Kreiskirchenämter vertreten die Kirchengemeinden in Angelegenheiten der steuerlichen Erfassung und der Umsatzsteuer gegenüber den Landesfinanzbehörden. Soweit die Vertretung eine Empfangsvollmacht umfassen soll, bedarf es hierfür eines Beschlusses des Kreiskirchenrates für die im Kirchenkreis belegenen Kirchengemeinden. Der Beschluss kann im Kirchenkreis nur einheitlich gefasst werden.“*

**2. Schritt:** Beschluss des Kreiskirchenrates für die im Kirchenkreis belegenen Kirchengemeinden einheitlich für alle Kirchengemeinden; (Vertretungsvollmacht für die steuerliche Erfassung und Empfangsvollmacht für die Kreiskirchenämter

**3. Schritt:** Anmeldung der kirchlichen Körperschaften beim Finanzamt mit steuerlichen Erfassungsbogen mit Serienbrief Funktion - Vorlage vom LKA (Verknüpfung des Erfassungsbogen mit Datensätzen aus Excel: z.B. Anschrift Finanzamt, Steuernummer, Trägerkörperschaft, Anschrift Zustellvertreter usw.)

## 2. Kostenverrechnungssätze (KvS) des Kreiskirchenamts gegenüber Kirchengemeinden

Leistungen der KKÄ ggü. KiG als Pflichtaufgaben, damit KvS **nicht umsatzsteuerbar** sind. Dazu gehören:

- die Personalverwaltung der Kirchengemeinden,
- das Meldewesen/ die Statistik,
- die Verwaltung der Grundstücke der Kirchengemeinden mit Ausnahme der Haus- und Wohnungsverwaltung,
- die Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden in Bauangelegenheiten,
- die Arbeitssicherheit,
- die Kassenführung/ GB Verwaltung
- Friedhofsverwaltung

## 2. Kostenverrechnungssätze (KvS) des Kreiskirchenamts gegenüber Kirchengemeinden

Leistungen der KKÄ ggü. KiG, die ab 1.1.2023 umsatzsteuerbar und potenziell **umsatzsteuerpflichtig** werden, z.B.:

- die Haus- und Wohnungsverwaltung
- Baubegleitung (wie ein Architekt)
- Geschäftsführungsaufgaben für Einrichtungen der KiG

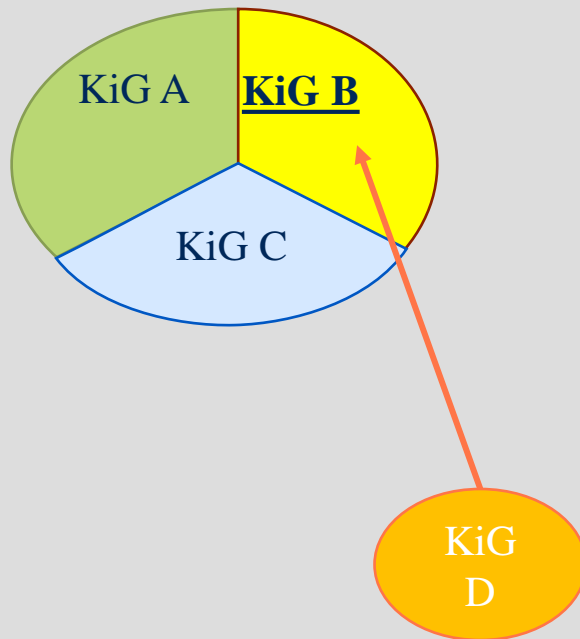
# Änderung des Finanzgesetzes - Kostenerstattung(en) zwischen Kirchengemeinden

Leistungen zwischen KiG als Pflichtaufgaben, damit Kostenerstattungen **nicht umsatzsteuerbar** sind. Dazu gehören:

- Umlage gemeinschaftlicher Sach- und Personalkosten, der in einem Pfarrbereich oder
- in einer durch die Kreissynode beschlossenen Region verbundenen Kirchengemeinden, soweit Leistungen von der Kirchengemeinde in Anspruch genommen werden.

# Kostenerstattung(en) zwischen Kirchengemeinden

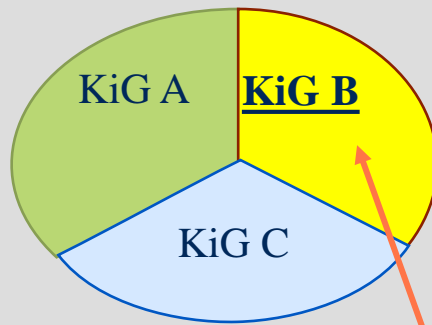
Pfarrbereich A-B-C; Pfarrsitz ist in Gemeinde B



- A → erstaten
- Sach- und
  - Personalkosten
- C → an B;  
**nicht umsatzsteuerbar**
- D → erstattet
- Sach- und
  - Personalkosten
- an B;  
**umsatzsteuerbar,**  
**potentiell**  
**umsatzsteuerpflichtig**

# Kostenerstattung(en) zwischen Kirchengemeinden

Region A-B-C; Verwaltung der Region ist in Gemeinde B



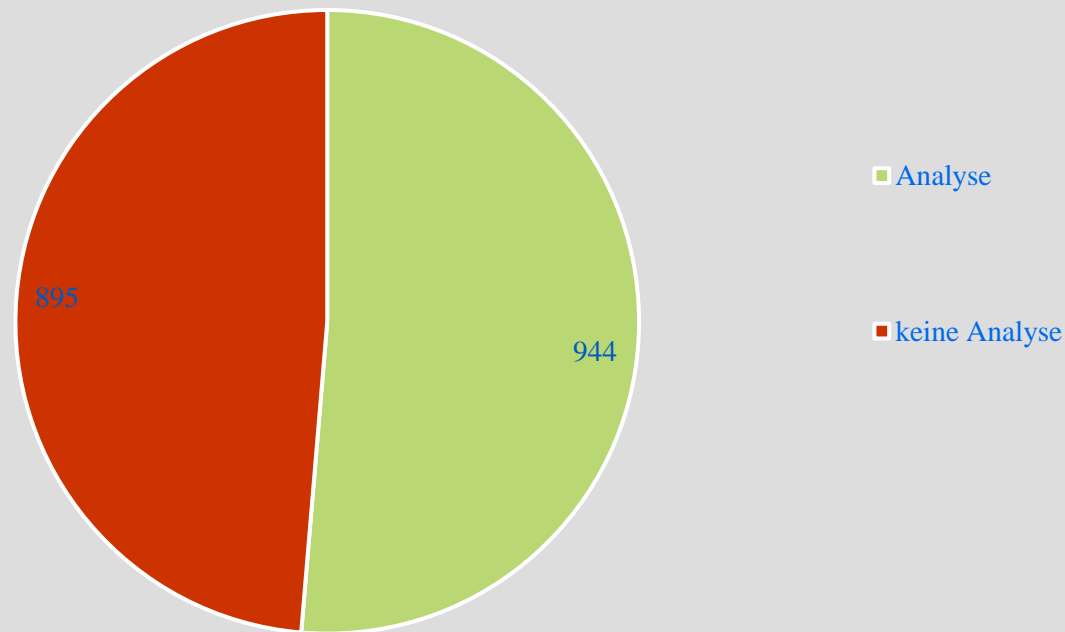
A → erstattet  
• Sach- und  
• Personalkosten  
an B;  
**nicht umsatzsteuerbar**

D → erstattet  
• Sach- und  
• Personalkosten  
an B;  
**umsatzsteuerbar,  
potentiell  
umsatzsteuerpflichtig**



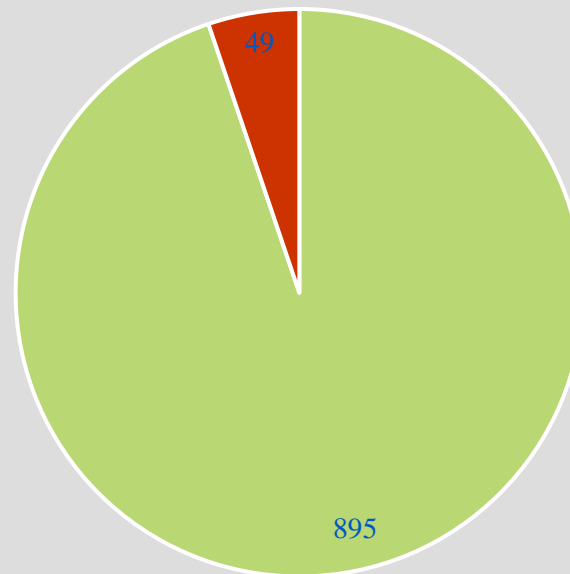
# Umsatzanalyse der Kirchengemeinden der EKM

Gesamt 1839 kirchliche Körperschaften, davon



# Kleinunternehmer ab 1.1.2023

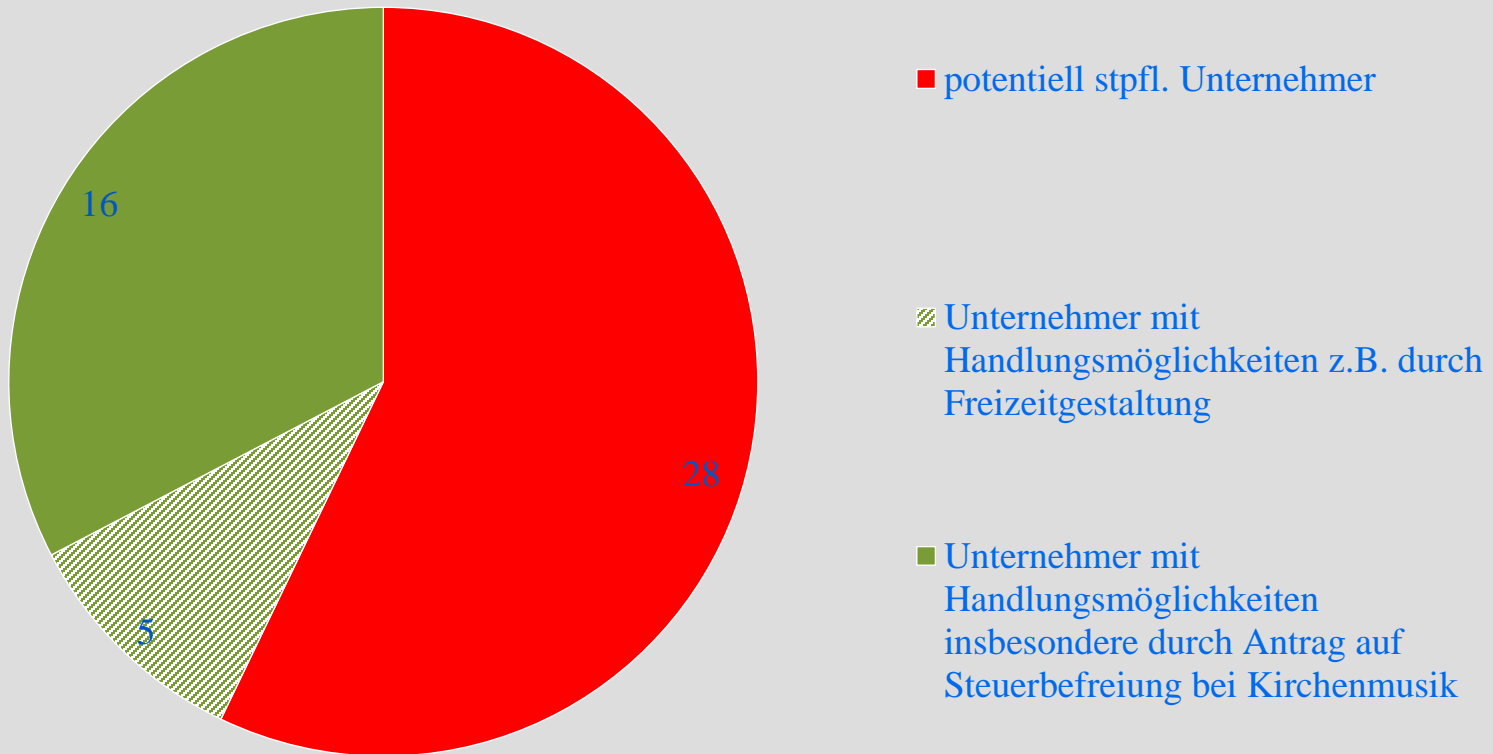
Gesamt 944 Analysen, davon



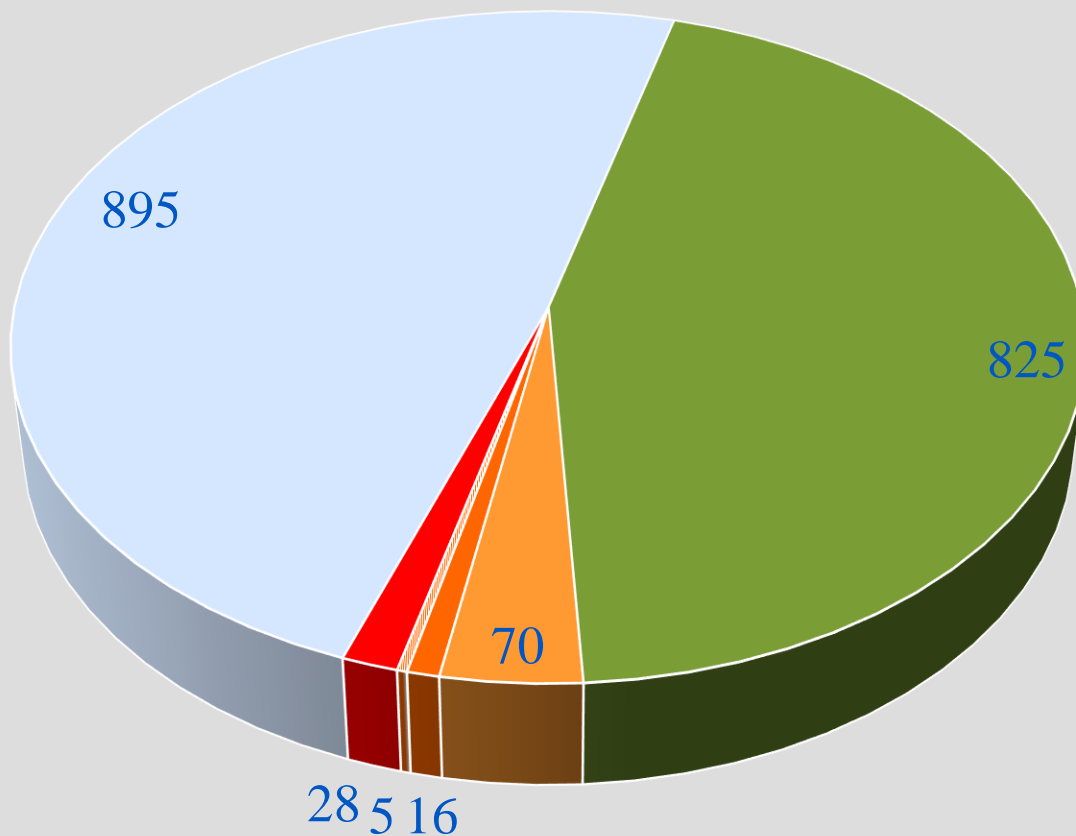
■ Kleinunternehmer ■ Unternehmer

# Unternehmer ab 1.1.2023

Insgesamt 49 Unternehmer, davon



# Unternehmer ab 1.1.2023 - Gesamtüberblick



895 Keine Analyse

825 Kleinunternehmer,  
unkritisch

70 Kleinunternehmer,  
kritisch

16 Unternehmer, KiMu  
Gestaltung möglich

5 Unternehmer, Gestaltung  
bei Freizeiten möglich

28 Unternehmer, potentiell  
steuerpflichtig